

II- 7813 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3941 U

1989 -06- 13

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Probst, Hintermayer, Eigruber
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Verlagerung des Güterverkehrs auf den
Wasserweg

Der Gütertransport auf dem Wasserweg stellt gegenüber dem
Straßenverkehr eine kostengünstige und vor allem wesentlich
umweltfreundlichere Alternative dar. Vor allem der zunehmende
Güterverkehr in den Südosten Europas stellt eine Herausfor-
derung für die heimische Binnenschifffahrt dar.

Die Donaudampfschiffahrtsgesellschaft verfügt außerdem über
genügend Kapazitäten (Lastschiffe und Häfen), um zusätzliches
Frachtgut befördern zu können. Eine stärkere Auslastung
dieser Kapazitäten könnte schließlich auch die Gewinnsitua-
tion eines staatlichen Unternehmens erheblich verbessern.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Finanzen die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Mit welchem Güterverkehrsaufkommen auf der Donau ist in
den nächsten Jahren zu rechnen?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um eine Verlagerung
des Güterverkehrs von der Straße auf den Wasserweg zu
erreichen?